



Spanisch- Zapotekische Bitt- und Dankeshandlungen

Sprachkontakt und Höflichkeit in einer amerindischen Kultur Mexikos

Inhalt

0	Vorwort.....	19
1	Einleitung	21
1.1	<i>Entwicklungen der Sprachkontaktforschung in Hispanoamerika/ Mexiko.....</i>	21
1.1.1	Erste Momente des Sprachkontaktes in Hispanoamerika....	21
1.1.2	Die hispanistische Sichtweise.....	24
1.1.3	Beiträge der anthropologischen (ethnologischen) Linguistik.....	26
1.2	<i>Neue Perspektiven.....</i>	28
1.2.1	Allgemeine Aspekte von Sprachkontakt und die Bereiche seiner Erforschung: Eine Übersicht.....	28
1.2.2	Konfliktlinguistik.....	32
1.2.3	Die anthropologische Vision.....	33
1.2.4	Sprachkontakt und Pragmatik.....	35
1.2.4.1	Vorschläge für eine pragmatisch orientierte Kontaktlinguistik.....	35
1.2.4.2	Die Untersuchung von Sprachkontakt aus pragmatischer Perspektive in Mexiko.....	37
1.3	<i>Ausgangspunkte, Zielsetzung, Methode und Aufbau der Studie.....</i>	39
1.3.1	Die Untersuchung von Höflichkeit im interkulturellen Kontext.....	40
1.3.2	Zur Wahl des Forschungsobjektes „Bitt- und Dankeshandlung“.....	42
1.3.3	Methodische Aspekte.....	43
1.3.3.1	Analyseverfahren.....	43

1.3.3.2	Aspekte der Datenerhebung.....	43
1.3.3.3	Die Erstellung des Corpus.....	47
1.3.3.4	Die Transkription.....	51
1.3.4	Der Aufbau der Studie.....	54
2	Ethnographie, Sprache und Soziolinguistik der Zapoteken: Ausgewählte Daten	55
2.1	<i>Lebensraum, Alltagskultur und Identität der Zapoteken von San Juan Yaée</i>	56
2.1.1	Überblick.....	56
2.1.2	Ethnonymie.....	58
2.1.3	Ethnizität und lokale Identität.....	59
2.2	<i>Existenzsicherung und Wirtschaftsformen</i>	64
2.3	<i>Sozio-politische Organisation</i>	65
2.3.1	Formen sozialer Organisation.....	65
2.3.2	Der <i>municipio</i> als Kristallisationspunkt sozio-politischen Wandels.....	66
2.4	<i>Aspekte der Religiosität</i>	71
2.5	<i>Sprache und Sprachkontakt</i>	72
2.5.1	Das Zapotekische.....	72
2.5.2	Die Sprachkontaktsituation.....	76
2.5.2.1	Allgemeine Merkmale.....	76
2.5.2.2	Zweisprachigkeit und Sprachgebrauch.....	78
2.5.2.3	Domänen des Sprachgebrauchs.....	80
2.5.2.4	Der Gebrauch sozialer und funktionaler Kontaktvarietäten.....	82

3	Höflichkeit	85
3.1	<i>Allgemeine Bestimmung des Objektbereiches</i>	85
3.2	<i>Funktionen von Höflichkeit.....</i>	87
3.3	<i>Sprachliche Höflichkeit</i>	89
3.3.1	Höflichkeit in Sprache und Rede	89
3.3.2	Die Ansätze von LAKOFF und LEECH	90
3.3.3	Die Höflichkeitskonzeption von BROWN/ LEVINSON ...	93
3.3.3.1	<i>Face und face-threatening-act und ihre Rolle in Bitthandlungen.....</i>	93
3.3.3.2	Höflichkeitsstrategien	94
3.3.3.3	Probleme der Höflichkeitstheorie von BROWN/ LEVINSON	97
3.3.4	Höflichkeit, Ritual und sprachliche Routine.....	98
3.3.5	Höflichkeit und Indirektheit	100
3.3.6	Sprachliche Höflichkeit in der Interaktion.....	101
3.4	<i>Kulturspezifische Konzepte von Höflichkeit</i>	102
3.4.1	Bestimmungen aus der einzelsprachlichen Begriffsgeschichte	103
3.4.1.1	Höflichkeitsbegriffe im Spanischen Mexikos.....	103
3.4.1.2	Höflichkeitsbegriffe im Zapotekischen	107
3.4.2	Zapotekische Höflichkeit aus Sprecherperspektive	109
3.4.3	Höflichkeit interkulturell: ein Beispiel	119
3.4.4	Höflichkeit im hispanophonen Oaxaca.....	123
3.5	<i>Zusammenfassung.....</i>	125

4	Bitthandlungen: Eingrenzungen und Systematisierung des Objektbereichs	127
4.1	<i>Bitthandlungen in der Sprechakttheorie</i>	127
4.2	<i>Bitthandlungen und indirekte Sprechakte</i>	131
4.3	<i>Bitthandlungen aus kommunikationstheoretischer Perspektive</i>	133
4.4	<i>Bitthandlungen im Rahmen von Höflichkeit</i>	134
4.5	<i>Höflichkeit, Aufforderungen und Bitthandlungen</i>	136
4.6	<i>Bitthandlungen aus Sprecherperspektive</i>	138
4.6.1	Problemstellung	138
4.6.2	Probleme einer Handlungsbeschreibung für Bitthandlungen	139
4.7	<i>Die Bitthandlung und deren diskursive Repräsentation als komplexe Austauschhandlung</i>	146
4.7.1	Bitthandlungen als komplexe Austauschhandlungen	146
4.7.2	Die Gabe: Opfer, Geschenk, Kredit und Prestige	147
4.7.3	Die Gabe als komplexes soziales Austauschsystem	157
5	Die Verben zur Bezeichnung direkter Sprechhandlungen im Zapotekischen und im Spanischen	165
5.1	<i>Das Wortfeld und seine Analyse</i>	165
5.2	<i>Die Aufforderungsverben des Zapotekischen und des Spanischen</i>	168
5.2.1	Aufforderungsverben des Zapotekischen	168
5.2.1.1	Die höflichkeitsmarkierten zapotekischen Aufforderungsverben	169
5.2.1.2	Intensität als Bedeutungskomponente zapotekischer Verben	171
5.2.1.3	Zapotekische Aufforderungsverben im institutionellen Kontext	172

5.2.2	Die Aufforderungsverben des Spanischen Oaxacas	173
5.3	<i>Die Aufforderungsverben in den Alltagsvarietäten des Zapotekischen und des Spanischen Oaxacas</i>	174
5.3.1	Aufforderungsverben im Zapotekischen der Alltagskommunikation	174
5.3.2	Aufforderungsverben im Spanischen der Alltagskommunikation	176
5.4	<i>Zusammenfassung.....</i>	177
6	Verlaufsorientierte Beschreibungen von Bitthandlungen.....	179
6.1	<i>Aspekte des Handlungsverlaufs</i>	179
6.1.1	Handlungsstruktur und Gesprächsstruktur.....	179
6.1.2	Redebeitrag, Länge und Verteilung der Redebeiträge und interpersonelle Kooperation.....	181
6.2	<i>Zapotekische Bitthandlungen im interkulturellen Kontext.....</i>	183
6.2.1	Die Auswahl der Texte	183
6.2.2	Die Darstellungsweise der Struktur-Transkription	184
6.2.3	Kooperative Bitthandlungen.....	186
6.2.3.1	Kooperative Bitthandlungen im privaten Raum	186
6.2.3.1.1	Gesamtüberblick über das Gespräch	186
6.2.3.1.2	Der Gesprächsverlauf	197
6.2.3.1.3	Die lokale Austauschstruktur.....	200
6.2.3.2	Kooperative Bitthandlungen im öffentlichen Raum.....	202
6.2.3.2.1	Gesamtüberblick über das Gespräch	202
6.2.3.2.2	Der Gesprächsverlauf	216
6.2.3.2.3	Die lokale Austauschstruktur.....	217
6.2.4	Nicht-kooperative Bitthandlungen.....	218

6.2.4.1	Nicht-kooperative Bitthandlungen im privaten Raum.....	218
6.2.4.1.1	Gesamtüberblick über das Gespräch	218
6.2.4.1.2	Der Gesprächsverlauf	228
6.2.4.2	Nicht-kooperative Bitthandlungen im öffentlichen Raum.....	230
6.2.4.2.1	Gesamtüberblick über das Gespräch	230
6.2.4.2.2	Der Gesprächsverlauf	245
6.2.5	Zusammenfassung	246
7	Das Ausführen der Bitte	249
7.1	<i>Strukturkategorien und Analyseeinheiten.....</i>	249
7.2	<i>Das Vorfeld der Bitthandlung.....</i>	250
7.2.1.	Rituelle Einleitungen	254
7.2.1.1	Nominale Anrede und expandierte nominale Anrede.....	255
7.2.1.1.1	Anredeformen.....	255
7.2.1.1.2	Die expandierte nominale Anrede	258
7.2.1.2	Dankes- und Entschuldigungshandlungen im Vorfeld der Bitthandlung	260
7.2.1.3	Befindlichkeitsfragen.....	265
7.2.2	Komplexe Einleitungen	268
7.2.2.1	Rechtfertigende Vorbereitungen.....	269
7.2.2.2	Kontextualisierungen.....	276
7.2.2.3	Die Bitte als untergeordnete Illokution.....	280
7.2.2.4	Einleitungen zu Bitthandlungen in spanischer Sprache....	282
7.3	<i>Der Handlungskern: Bittformulierungen</i>	285
7.3.1	Aspekte des Handlungskerns.....	285
7.3.2	Der illokutive Teil der Bittformulierungen.....	286

7.3.2.1	Routineformeln: Allgemeine Merkmale.....	286
7.3.2.2	Der Gebrauch von Routineformeln	288
7.3.2.2.1	Expressive Routineformel: Der Gebrauch der zapotekischen Form <i>záa'</i>	288
7.3.2.2.2	Appellative Routineformeln	293
7.3.2.3	Der Gebrauch von Modalverben	300
7.3.2.3.1	Verben zum Ausdruck des Sprecherwunsches	300
7.3.2.3.2	Die Verben des <i>Müssens</i>	304
7.3.2.3.3	Die Verben des <i>Könnens</i>	309
7.3.2.4	Der Gebrauch von Verben des <i>Aufforderns</i> und des <i>Bittens</i>	310
7.3.2.5	Unpersönliche Bittformulierungen	316
7.3.3	Schematische Übersicht über Bittformulierungen des Zapotekischen und des Spanischen	318
7.4	<i>Der propositionale Teil der Fokushandlung</i>	324
7.4.1	Die erbetenen Handlungen	324
7.4.1.1	Handlungstypen.....	324
7.4.1.2	Die Benennung der Handlung im propositionalen Teil der Bitt-handlung	326
7.4.2	Die erbetenen Objekte	330
7.4.2.1	Bittobjekte und ihre Thematisierung in narrativen Interviews	330
7.4.2.2	Die Benennung der erbetenen Objekte im propositionalen Teil der Bitte	336
7.4.3	Die Handelnden der erbetenen Handlung.....	338
7.4.4	Die Nutznießer der erbetenen Handlung	342
7.5	<i>Bitten ohne Handlungskern</i>	342
7.6	<i>Zusammenfassung</i>	345

8	Die Begründungshandlungen	349
<i>8.1</i>	<i>Stützhandlungen.....</i>	<i>350</i>
8.1.1	Die Funktion der Sprachwahl in Stützhandlungen	350
8.1.2	Die Thematisierung kollektiver Identität in Stützhandlungen	353
<i>8.2</i>	<i>Begründungshandlungen</i>	<i>356</i>
8.2.1	Narrative Begründungshandlungen	357
8.2.1.1	Begründende Erzählungen.....	363
8.2.1.2	Klatsch als Sonderform der begründenden Erzählung	365
8.2.2	Argumentative Begründungshandlungen	372
8.2.2.1	Sprecherbezogene argumentative Begründungshandlungen	373
8.2.2.1.1	Die Handlungsmotivation als Ursache	373
8.2.2.1.2	Der Zweck des Anliegens.....	380
8.2.2.2	Adressatenbezogene argumentative Begründungshandlungen	382
8.2.2.2.1	Positive Motivierungsversuche.....	382
8.2.2.2.2	Negative Motivierungsversuche: mögliche Konsequenzen bei Nichterfüllung	386
8.2.2.3	Argumente zur Rechtfertigung von Bitthandlungen.....	389
8.2.3	Rechtfertigende Begründungshandlungen.....	391
8.2.3.1	Nichtwissen als Handlungsrechtfertigung	392
8.2.3.2	Die Exemplifizierung von Scheitern als Handlungsrechtfertigung	393
8.2.3.3	Geldprobleme als Handlungsrechtfertigung	394
8.2.4	Erfüllte Bedingungen als Motivierungsversuche zu einer Erfüllungshandlung.....	395
<i>8.3</i>	<i>Zusammenfassung.....</i>	<i>397</i>

9	Die Adressatenreaktionen: Erfüllen und Ablehnen von Bitten	399
<i>9.1</i>	<i>Symbolische Gaben, spontane Gaben.....</i>	<i>399</i>
9.1.1	Symbolische Gaben	400
9.1.2	Non-verbale und verbale spontane Gaben	400
9.1.3	Verbale Gaben	402
<i>9.2</i>	<i>Die Adressatenreaktionen: Erfüllen und Ablehnen von Bitten</i>	<i>404</i>
9.2.1.	Einfache Erfüllungshandlungen.....	404
9.2.1.1	Erfüllen und Ablehnen.....	404
9.2.1.2	Das Ausführen der erwünschten Handlung	407
9.2.1.3	Zustimmung.....	409
9.2.1.4	Echo	411
9.2.1.5	Versprechen	412
9.2.2	Komplexe Erfüllungshandlungen	414
9.2.2.1	Der Handlungsverlauf der Erfüllungshandlung	419
9.2.2.2	Die non-verbale Erfüllungshandlung.....	419
9.2.2.3	Die Thematisierung des Objektes.....	420
9.2.2.4	Versprechen	420
9.2.3	Abgelehnte Bitten.....	421
9.2.3.1	Direkte Ablehnungen.....	421
9.2.3.2	Ablehnung und <i>Code-Switching</i>	422
9.2.3.3	Ablehnung und Schweigehandlungen	423
<i>9.3</i>	<i>Zusammenfassung</i>	<i>428</i>

10	Dankeshandlungen	431
<i>10.1</i>	<i>Die Erforschung von Dankeshandlungen</i>	<i>431</i>
<i>10.2</i>	<i>Die Gabe und der Dank: Annahme, Ablehnung und Dankeshandlungen</i>	<i>431</i>
<i>10.3</i>	<i>Strukturelle Komponenten von Dankeshandlungen.....</i>	<i>433</i>
<i>10.4</i>	<i>Dankeshandlungen und Höflichkeit.....</i>	<i>434</i>
<i>10.5</i>	<i>Aspekte kulturspezifischer Dankeshandlungen.....</i>	<i>437</i>
<i>10.5.1</i>	<i>Die Bedeutung von Dankeshandlungen im sozialen Austauschsystem der Zapoteken.....</i>	<i>437</i>
<i>10.5.2</i>	<i>Dankeszeremonien.....</i>	<i>441</i>
<i>10.5.3</i>	<i>Dankbarkeit im hispanophonen Kontext Oaxacas.....</i>	<i>443</i>
<i>10.6</i>	<i>Sprachliche Realisierungsformen von Dankeshandlungen</i>	<i>444</i>
<i>10.6.1</i>	<i>Dankesformeln und Dankeshonorierungsformeln</i>	<i>444</i>
<i>10.6.2</i>	<i>Die Zusatzhandlungen</i>	<i>448</i>
<i>10.6.2.1</i>	<i>Schuldübernahmen</i>	<i>448</i>
<i>10.6.2.2</i>	<i>Versprechen</i>	<i>450</i>
<i>10.6.2.3</i>	<i>Würdigungen</i>	<i>450</i>
<i>10.7</i>	<i>Dankeszeremonien.....</i>	<i>451</i>
<i>10.7.1</i>	<i>Die zapotekische Dankeszeremonie</i>	<i>451</i>
<i>10.7.2</i>	<i>Die spanische Dankeszeremonie</i>	<i>456</i>
<i>10.8</i>	<i>Zusammenfassung</i>	<i>459</i>
11	Konklusion	461
<i>11.1</i>	<i>Höflichkeit</i>	<i>462</i>
<i>11.1.1</i>	<i>Theoretische Aspekte</i>	<i>462</i>
<i>11.1.2</i>	<i>Empirische Aspekte.....</i>	<i>463</i>

11.2	<i>Bitt- und Dankeshandlungen</i>	463
11.2.1	Theoretische Aspekte	463
11.2.2	Empirische Aspekte	466
11.3	<i>Sprachkontakt</i>	469
11.3.1	Theoretische Aspekte	469
11.3.2	Empirische Aspekte	470
11.4	<i>Abschließende Betrachtung</i>	476
12	Bibliographie	479
13	Anhang	503
13.1	<i>Transkriptionskonventionen</i>	503
13.2	<i>Abkürzungen</i>	503
13.3	<i>Karte: Mexiko, Oaxaca und der Distrikt von Villa Alta mit San Juan Yaée</i>	505
13.4	<i>Topographische Karte: Der Rincón</i>	506
13.5	<i>Sprachenkarte Oaxaca</i>	507